

Ihre Aufgabe, die ganze Ausstellungsangelegenheit zu betreiben und zu leiten, war keine leichte, da zum ersten Mal die verschiedensten Interessen zu vereinigen und ein Wettkampf zu bestehen war, dessen Ausgang mit Spannung erwartet wurde.

Um möglichst günstige Resultate zu zeigen und zur Anerkennung zu bringen, mußten die eingehendsten Vorbereitungen getroffen werden, es mußte im Kampf mit den verschiedensten Hindernissen die Ausführung gefördert und die Anerkennung der guten Leistungen vermittelt werden. Wenn sich auch in der Ausführung nicht Alles sofort im besten Lichte zeigte, so war doch überall der Wille unverkennbar, die Interessen aller Einzelnen gleichmäßig wahrzunehmen und ein Ganzes zu vertreten. Mancherlei Vorwürfe lassen sich den technischen Vorbereitungen machen, soweit sich dieselben auf die Anordnung und die übersichtliche geschmackvolle Aufstellung erstrecken, allein die vielen Hindernisse, die bei der ganz unerwartet großen Zahl von Ausstellern in kurzer Zeit zu überwinden waren und die Schwierigkeiten, welche sich im Verkehr mit der Generaldirektion und den einzelnen deutschen Staaten fanden, lassen eine Entschuldigung zu, die um so leichter wird als bei jedem Betheiligten das Bewußtsein leben muß, daß die Beamten des technischen Bureaus der Centralkommission, die Baumeister Kyllmann und Heyden, Bartels und Ruhn mit bestem Willen und allem Ernst ihre Aufgabe zu lösen suchten.

Die Resultate der Betheiligung Deutschlands an dem Wettkampfe in den Kulturbestrebungen der einzelnen Nationen sind demzufolge und Dank der gleichmäßigen Anstrengungen aller deutschen Staaten sowie der außerordentlichen Theilnahme aller Gebiete der Industrie und Kunst, glänzend. Es zeigte sich in Wien die deutsche Industrie in den vordersten Reihen und bestrebt, das Beste nicht allein zu erreichen, sondern zu überflügeln. Da wo dieselbe zurücksteht, ist das Ringen ein ernstes, lebhaftes und auf sichere Grundlagen sich stützendes. Das offene Blossstellen der Schwächen machte wenigstens die Beschämung unnöthig und die allgemeine Anerkennung,